
Abschlußbericht



Im Rahmen der Veranstaltung:
Dezentrale Systementwicklung am Beispiel GNU/LINUX
Sommersemester 2002

MICHAEL GLÄSSEL, MATTHIAS ERCHE, JÖRG KÜSTER

19. September 2002

Zusammenfassung blah ...

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Der Projektkontext	4
1.1.1	Dezentrale Systementwicklung am Beispiel GNU/Linux	4
1.1.2	Das Projekt Mumie	4
1.2	Ziele	5
2	Organisation des Gesamtprojekts	6
2.1	Gruppenaufteilung	6
2.2	Vorträge	6
2.3	Workshops	6
3	Muminav	7
3.1	Lizenz	7
3.2	Entwicklungsumgebung	7
3.2.1	Projekthoster	7
3.2.2	Entwicklungswerkzeuge	7
4	Beurteilung des Projekts	8
4.1	Diskussion des Status quo	8
4.2	Ausblick	8

1 Einleitung

1.1 Der Projektkontext

Mumie...

1.1.1 Dezentrale Systementwicklung am Beispiel GNU/Linux

Das Projekt „Mumie“ soll nach aktuellem Stand unter einer Open Source-Lizenz entwickelt und veröffentlicht werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Universitäten impliziert eine dezentrale Entwicklung, an der auch das Projekt „MumieNav“ beteiligt ist. Das bei der Entwicklung entstehende Produkt wird nicht zur „Insellösung“, da es in ein bestehendes Projekt integriert wird.

Eine Aussicht auf die Verwendung schon existierender Software besteht unter Umständen bei der Realisierung der Datenschnittstelle. So gehen erste Überlegungen in die Richtung, schon bestehende XML-Software zu verwenden, um die vom Server übertragenen Daten auszuwerten.

1.1.2 Das Projekt Mumie

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Es soll eine WWW-basierte, modulare Umgebung entwickelt werden, welche sowohl den Lernenden als auch Dozenten eine grafisch ansprechende und leicht zu bedienende Oberfläche bietet. So wird einerseits durch die Visualisierung mathematischer Inhalte und dem interaktiven Umgang mit der Mathematik die Motivation gefördert. Zusätzlich werden einige lehr- und lernbegleitende Tools angeboten:

- Darstellung mathematischer Inhalte mit interaktiver Multimedia-Unterstützung
- Stoffnachbereitung, Wiederholungsunterstützung angeleitete und kommentierte Übungsaufgaben
- Selbstkontrolle durch individuelle Testumgebungen
- Einführung in mathematische Standardsoftwarepakete

- individuelles Trainingscenter weiterführender Inhalte
- Informationsplattform in der und vile und in die der es auch noch kein wer was wie wo
- Kommunikations- und Austauschangebote

Die ursprüngliche Idee hierbei ist, mathematische Inhalte darzustellen. Die Umgebung soll allerdings so gestaltet werden, dass sie auch in anderen Disziplinen genutzt werden kann. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Individualisierung der Oberfläche und einer intelligenten Benutzerführung, die verhindert, dass man in der inhaltlichen Fülle des Gesamtangebotes die Übersicht verliert.

1.2 Ziele

Unsere Aufgabe...

2 Organisation des Gesamtprojekts

Regelmäßige Meetings/Treffen

2.1 Gruppenaufteilung

2.2 Vorträge

2.3 Workshops

3 Muminav

Beispiel Programm, welches zeigt wie man Muminav einbinden kann.

3.1 Lizenz

Vorgabe war, die gesamte Entwicklungsarbeit als Open Source Projekt durchzuführen. Dies schließt ein, die Projektergebnisse unter einer Open Source Lizenz zu veröffentlichen. Da wir unser Projekt in Zusammenarbeit mit der Mumie-Gruppe entwickeln, mussten wir uns im Vorfeld mit Ihnen auf eine Open Source Lizenz verständigen, welche in das Gesamtprojekt Mumie integrierbar ist.

Die GPL [3] (GNU General Public License)

 LGPL [5],[4].

3.2 Entwicklungsumgebung

3.2.1 Projekthoster

3.2.2 Entwicklungswerkzeuge

Ant [1], JBuilder [2]

4 Beurteilung des Projekts

4.1 Diskussion des Status quo

4.2 Ausblick

Literaturverzeichnis

- [1] APACHE SOFTWARE FOUNDATION: Apache Ant 1.5 Manual. <http://jakarta.apache.org/ant/manual/index.html> 2002, version 1.15.2.2
- [2] BERLIOS: BerliOS Site Documentation. <http://developer.berlios.de/docs/site/> 2002
- [3] FREE SOFTWARE FOUNDATION, INC: The GNU General Public License (GPL). <http://www.opensource.org/licenses/gpl-license.php> 1991, version 2,
- [4] FREE SOFTWARE FOUNDATION, INC: GNU Lesser Public License. <http://www.opensource.org/licenses/lgpl-license.php> 1999, version 2.1,
- [5] OPEN SOURCE INITIATIVE: The Approved Licenses. <http://www.opensource.org/licenses/> 2002